

## 0503-1 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen im Ganztagsbereich im Schuljahr 2022/2023

Seit dem Schuljahr 2022/2023 arbeiten 15 Ganztagsgrundschulen nach dem aktuellen Rahmenkonzept „Kooperative Ganztagsbildung in Oldenburger Grundschulen“, welches vom Rat am 22.01.2018 beschlossen wurde. Zum Schuljahr 2012/2013 wurden mit den Grundschulen Donnerschwee und Nadorst die beiden Ersten von 28 Grundschulen in Ganztagsgrundschulen nach Rahmenkonzept umgewandelt. Alle Ganztagsgrundschulen haben die offene Ganztagsform, bis auf die Grundschule Kreyenbrück, die an drei von fünf Tagen gebunden ist. Die Grundschule Ohmstede arbeitet bereits seit 1991 als teilgebundene und ab 2019/2020 als offene Ganztagschule außerhalb des Rahmenkonzepts. Zum Schuljahr 2024/2025 wird sie ebenfalls kooperative Ganztagsgrundschule nach dem Rahmenkonzept der Stadt Oldenburg.

Das Rahmenkonzept legt die Grundzüge zur Einrichtung von Ganztagsgrundschulen nach den Richtlinien der Stadt Oldenburg fest. Ziel ist es vor allem, die Bildungs- und Teilhabechancen aller Kinder zu verbessern und den Eltern gleichzeitig eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Derzeit besuchen circa 66 Prozent aller Grundschüler und Grundschülerinnen eine Ganztagsgrundschule und können dort ein entsprechendes Angebot wahrnehmen.

An den Ganztagsgrundschulen nach **Rahmenkonzept** gibt es durch die Schule organisiert im Schuljahr 2022/2023 von Montag bis Freitag ein elternbeitragsfreies schulisches Ganztagsangebot bis 15.15 Uhr beziehungsweise 15.30 Uhr je nach Schulstandort. Die Katholische Grundschule Harlingerstraße und die Grundschule Etzhorn haben ein verkürztes Ganztagsangebot von Montag bis Donnerstag bis 15.00 Uhr beziehungsweise 15.10 Uhr. Zusätzlich gibt es ergänzend zum schulischen Ganztagsangebot kostenpflichtige ergänzende Jugendhilfeangebote (Spätangebot und Ferienangebot), die der primäre Kooperationspartner der jeweiligen Schule organisiert. Die ergänzenden Angebote richten sich nach den Bedarfen der Familien am Schulstandort. Die Anmeldung für alle Angebote erfolgt in der Regel im Januar für das nächste Schuljahr beziehungsweise die zukünftigen Angebotszyklen.

	Schülerinnen und Schüler <sup>1</sup>	davon im Ganztag <sup>1</sup>	Prozent
S 1	S 2	S 3	S 4
Babenend	188	151	80,3%
Bloherfelde	376	287	76,3%
Bümmerstede	250	193	77,2%
Bürgeresch	192	162	84,4%
Dietrichsfeld	240	195	81,3%
Donnerschwee	193	145	75,1%
Drielake	206	161	78,2%
Etzhorn	159	126	79,2%
Heiligengeisttor	150	127	84,7%
Kreyenbrück	260	259	99,6%
Krusenbusch	236	189	80,1%
Nadorst	234	204	87,2%
Ofenerdiek	362	283	78,2%
Staakenweg	352	270	76,7%
Harlingerstraße (katholische Grundschule)	159	152	95,6%
Ohmstede	194	157	80,9%
<b>alle Ganztagsgrundschulen</b>	<b>3.751</b>	<b>3.061</b>	<b>81,6%</b>

Quelle: Amt für Schule und Bildung, Schulstatistik

<sup>1</sup> einschließlich Schulkindergärten